

# Chaten bringt viele Probleme

-

Von Riokochan

## Chaten bringt viele Probleme

Es war zwölf Uhr nachts. Alukard hatte sich in Walters Büro geschlichen und den Computer hochgefahren. Ja, der Computer verändert so einiges in unserer Welt. Alukard, der bis vor ein paar Wochen noch zu blöd war die Maus zu bedienen logte sich blitzschnell unter dem Decknamen "Heißer Casanova" in ein Flirt-Chat ein.

Wieso ausgerechnet in ein Flirt-Chat? Und warum ausgerechnet Alukard?

Tja, Alukard hatte Seras dabei zugesehen und nur aus reinster Neugier nachgemacht. Beim Ausprobieren allerdings hatte er Bekanntschaft mit einer Chaterin Namens "Vampirprinzessen" gemacht und seit ein paar Monaten trafen sie sich regelmäßig um Mitternacht im Chat. Alukard war eigentlich ganz froh, dass diese Treffen immer nur in der Nacht statt fanden aber er verstand einfach nicht, warum eine junge Frau mit blonden Haaren und blauen Augen nur so viel Arbeiten musste. Dem Chef sollte man mal die Leviten lesen, dachte Alukard leise bei sich.

Da erschien sie dann plötzlich, die "Vampirprinzessin": "Hi, wie geht's dir du heißer Hecht?"

Alukard musste sich stark zusammenreißen, das ihm die Sabber nicht aus dem Maul lief. Echt scharf diese Braut.

Alukard: "Mir geht's gut und dir, du Schnukelmaus?" Und so wurde dann häftig weiter geflirtet bis die Vampirprinzessin auf einmal schrieb: "Hast du am Sonntag Abend Zeit? Ich bin immer so einsam."

Alukard konnte zwar nicht ganz verstehen, warum eine Frau die ständig arbeiten musste "einsam" war aber als Casanova musste er der Einladung natürlich folge leisten: "Na klar, wir treffen uns im "Roten Tieger" um neun OK?"

Und damit war es abgemacht und Alukard hatte sein erstes Date. Am Sonntag zog sich Alukard ein schwarzes Sakko an. Seine Angebetete sollte ein langes rotes Kleid tragen und eine Rose in den Haaren haben.

Seras sah ihren Meister sehr verwundert an, als dieser in seinem neuen Outfit das Grundstück verlies. Was ist dem denn über die Leber gelaufen, dachte sie leise bei sich.

Alukard schlenderte langsam die Straße entlang. Eigentlich war er total aufgeregt und wollte die "Vampirprinzessin so schnell wie möglich sehen aber es gehört sich für einen Casanova einfach nicht, vor den Angebeteten einzutreffen.

Im "Roten Tieger" war die Hölle los. Überall standen wilde Teenager, sie grölten und

waren so zugesoffen, das sie nur noch von einer Wand an die andere klatschten. Für einen Moment dachte Alukard seine Prinzessin wäre überhaupt nicht erschienen, aber da hatte er sich geirrt.

Denn, sie saß an der Theke. Ihr rotes Kleid schleifte am Boden entlang und war mit tausenden mit Rüschen verziert. Sie war eine große und stattliche Frau und ihre langen blonden Haare glitzerten im Kneipenlicht. In ihrem Haar steckte wie ausgemacht eine Rose. Die Rose war wunderschön aufgegangen und Alukards Herz hüpfte vor Freude. Er ging auf seine "Vampirprinzessin" zu.

Da drehte sich diese um. Alukard trat sofort einen Schritt zurück. Die "Vampirprinzessin trug eine Brille, hatte ein ernstes Gesicht, das sich allerdings verzogen hatte nachdem sie ihn gesehen hatte und na ja.....

Alukard: "Integra.....???????"

.....sie sah seiner Vorgesetzten ziemlich ähnlich.....